

Vorsitz: Andreas Salat

**Happy to be alive! Lebensqualität als Maßstab aller Interventionen**

Helga Thurnher, Selbsthilfe Darmkrebs

**Don't worry be happy!**

**Wissenschaftlich & ökonomisch Offenes von Pflege und PatientInnen zu Kontinenz und Sexualität**

Kornelia Buchner-Jirka, Kontinenz- und Stomaberatung Österreich

**Much tabu about nothing – Must we really talk about sex?**

Lucia Ucsnik, MedUni Wien /AKH Wien, Universitätsklinik für Chirurgie

**„Happy Pelvis“ dank Biofeedback...**

**wenn Hopfen und Malz nicht verloren sind**

Richard Crevenna, MedUni Wien /AKH Wien, Universitätsklinik für Physikalische Medizin und Rehabilitation

13:15 bis 14:45 Uhr

**Pause zum Vernetzen und Meet the experts**

**Session 3  
Nihil Nocere! Happy Pelvis – ein wissenschaftliches Neuland?!**

Vorsitz: Felix Aigner

**Innerlich taub – Vorurteile zur Wirkung von Chemotherapien**

Irene Kühner, MedUni Wien /AKH Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I

**Radiotherapy and the Plexus hypogastricus – Friend or Foe?**

Remi A. Nout, Leiden University Medical Center, Clinical Oncology

**Über-Leben gesichert dank Stahl, Hitze und Chemie, was nun? Funktionalität nach HIPEC**

Thomas Bachleitner-Hofmann, MedUni Wien /AKH Wien, Universitätsklinik für Chirurgie

**Sinn und Unsinn des intraoperativen Neuro-Monitoring – Forensik pur?!**

Engelbert Hanzal, MedUni Wien /AKH Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde

**Anspruch an zeitgemäße uro-gynäkologokolorektale Funktionsdiagnostik – sind die wissenschaftlichen Daten „Schnee von gestern“?**

Felix Aigner, Charité, Universitätsmedizin Berlin, Universitätsklinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie

16:30 bis 17:30 Uhr

**Pause zum Vernetzen und Meet the experts**

**Session 4  
Internationale Entwicklungen des „Happy Pelvis“**

Vorsitz: Béla Téleky

**Qualität des Lebens mit Rektum-Karzinom – Ergebnisse und Erkenntnisse des Erlanger Registers kolorektaler Karzinome**

Susanne Merkel, Universitätsklinikum Erlangen, Chirurgische Klinik

**Nie mehr „tote Hose“ – „Happy Pelvis“ trotz Rektum-Karzinom**

**Vorstellung des interdisziplinären ESSM-Grant-Projekts**

CCC-Plattform „Sexual Health in Cancer Patients“

**Bringt TAMIS befriedigendere Ergebnisse? Funktionelles und onkologisches Outcome von unten „betrachtet“**

Ingrid Haunold, Krankenhaus Barmherzige Schwestern Wien, Chirurgie

**Laparoskopische versus offene operative Kolorektal-Eingriffe – What to prefer?**

Gerd Silberhumer, MedUni Wien /AKH Wien, Universitätsklinik für Chirurgie

**TME & NOME – Nerve Oriented Mesorectal Excision, der Weisheit letzter Schluss?**

Norbert Runkel, Schwarzwald-Baar Klinikum, Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

**Vergleich unterschiedlicher operativer Zugänge: offen, laparoskopisch, transanal, Roboter – mesorektale Qualität und Resektionsränder, aber wo bleibt die Funktionalität?!**

Walter Brunner, Kantonsspital St. Gallen, Colorectale Chirurgie Rorschach

**Intraoperatives Neuro-Monitoring – Benefits in der Koloproktologie**

Werner Kneist, Universitätsmedizin Mainz, Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie

**Vorstellung des 1. internationalen „Happy Pelvis“ – Preises 2017, damit die Erforschung der Funktionalität des kleinen Beckens auch künftig ein großes Anliegen bleibt**

Béla Téleky, Präsident der European Federation for colorectal Cancer, MedUni Wien /AKH Wien, Universitätsklinik für Chirurgie

Ehrenschutz: Harald Mahrer, Staatssekretär im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft



14. – 15. Sept. 2016  
Van Swieten Saal

Comprehensive Cancer Center Vienna



Einladung

**„Der erregte Mensch“  
Neuro-Stimulation  
interdisziplinär**

1. Internationales, wissenschaftliches  
Symposium für operative Fächer



### Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

„Nihil Nocere“ ist oberstes Prinzip des ärztlichen Handelns. Bei der Behandlung von Enddarmkrebs kommen Medikamente, Strahlen, Hitze und Skalpell zum Einsatz – zum Preis neurologischer Defizite. Operative Eingriffe im kleinen Becken können die Funktionalität der Nerven und Nervenplexus stark irritieren. Die Diagnostik der neuronalen Funktionalität (Kontinenz und Sexualität) ist bis dato wenig bekannt, da komplex, aufwändig und schwer quantifizierbar.

Nebenwirkungen wie Inkontinenz und sexuelle Irritationen sind stark tabubehaftet und bleiben somit unbenannt, unbehandelt, unerforscht – die betroffenen PatientInnen mit ihren lebensbeeinträchtigenden Problemen alleine.

Wir beleuchten die Auswirkungen von Operationen auf die Erregung nervaler Strukturen aus verschiedensten Perspektiven: die innovativen Möglichkeiten des elektrophysiologischen Assessments bei höchstem ärztlichen Behandlungsanspruch, die Nutzbarkeit bisheriger Erfahrungen, Überprüfung und Quantifizierbarkeit der neuronalen Funktion prä-, intra- und postoperativ.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses internationalen erstmaligen, interdisziplinären und wissenschaftlichen Diskurses zu sein!

Béla Téleky und Lucia Ucsnik  
CCC Colorectal Cancer Unit

## Programm

14. September 2016, 17:30 bis 21 Uhr

### Welcome

Vorsitz: Bela Teleky

Gabriela Kornek, AKH Wien, Leitung der Ärztlichen Direktion  
Christoph Zielinski, MedUni Wien /AKH Wien, Leitung des Comprehensive Cancer Center,  
Leitung Universitätsklinik für Innere Medizin I  
Michael Gnant, MedUni Wien /AKH Wien, Leitung Universitätsklinik für Chirurgie  
Felix Aigner, Deutsche Gesellschaft für Koloproktologie, Nachwuchsförderung

### Session 1 Erregung von Kopf bis Fuß – neuromonitierte Funktionsdiagnostik

Vorsitz: Philipp Riss

#### Wenn die Stimme versagt – Chirurgie der Schilddrüse

Philipp Riss, MedUni Wien /AKH Wien,  
Universitätsklinik für Chirurgie

#### Dem Schmerz auf den Grund gegangen – Elektro- physiologische Diagnostik nach Bestrahlung

Tatjana Paternostro-Sluga, Wr. KAV, Donaushospital-  
SMZ-Ost, Abteilung für Physikalische Medizin und  
Rehabilitation

#### Erfahrung und visionäre Ansätze – pioNM im weiblichen Becken

Heinz Kölbl, MedUni Wien /AKH Wien,  
Universitätsklinik für Frauenheilkunde

#### Becken unter Strom – Wenn nichts mehr geht: sakrale Nervenstimulation

Andreas Salat, MedUni Wien /AKH Wien,  
Universitätsklinik für Chirurgie

#### Damit immer noch was geht – pioNM bei Prostata-Eingriffen, erste Ergebnisse

Wolfgang Leicht, Lehrkrankenhaus Barmherzige  
Brüder Regensburg, Klinik für Urologie

#### Potenz & Kontinenz künftig in Gefahr?! Visionäre Ansätze aus der Urologie zu pioNM

Karin Czeloth, MedUni Wien /AKH Wien,  
Universitätsklinik für Urologie

15. September 2016, 9 bis 20 Uhr

### Welcome

Sabine Oberhauser, Bundesministerin für  
Gesundheit

### Session 2 Der erregte Mensch in Aktion

Vorsitz: Lucia Ucsnik

#### Nervale Erregung – ein Mysterium für Operateure? Bringen wir Licht ins Dunkle!

Thilo Wedel, Christian-Albrechts-Universität zu  
Kiel, Zentrum für Klinische Anatomie

#### Wie der Funke überspringt – etwas trockene Neurophysiologie

Klaus Novak, MedUni Wien /AKH Wien,  
Universitätsklinik für Neurochirurgie

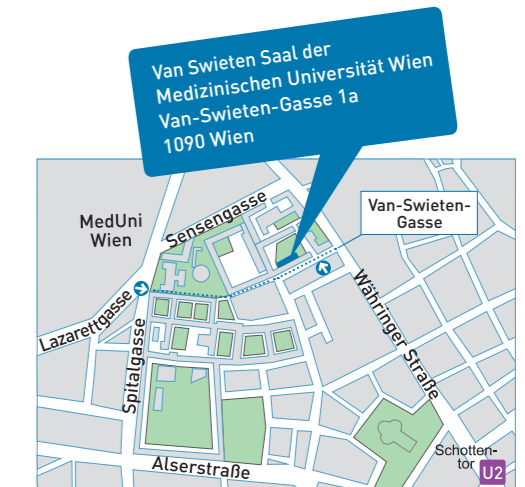
#### Vernetzt denken – vernetzt arbeiten: Der Plexus Sacralis und seine Funktionen

Wilhelm Eisner, MedUni Innsbruck,  
Universitätsklinik für Neurochirurgie

11:00 bis 11:45 Uhr

#### Pause zum Vernetzen und Meet the experts

Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anzahl der Plätze limitiert. Wir ersuchen Sie daher um verbindliche Anmeldung bis 1. September 2016 unter: [units@ccc.ac.at](mailto:units@ccc.ac.at)



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung



Die Veranstaltung wird mit DFP-Punkten der Ärztekammer für Wien, der deutschen Ärztekammer und der Schweizer Gesellschaft für Chirurgen und Chirurgeninnen akkreditiert.

